

6.12.

I
01
Herrn Nemitz

**Antrag Drucksache Nr.: 01276/2017 der Fraktion DIE LINKE
Betreff: Vertretungsmodell für Kindertagespflegepersonen**

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Interessenvertretung der Kindertagespflegepersonen ein Vertretungsmodell aufzulegen. In das Schweriner Modell sollen die Erfahrungen aus den Modellprojekten der Hansestadt Rostock und des Landkreises Ludwigslust-Parchim einfließen und die als Anschubfinanzierung bereitgestellten Fördermittel des Landes abgerufen werden. Ziel muss es sein, dauerhaft ein Vertretungsmodell für Kindertagespflegepersonen in Schwerin zu etablieren.

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)

Aufgabenbereich: Übertragener Wirkungskreis

Der Antrag ist zulässig.

2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen

Art der Aufgabe: Pflichtige Aufgabe

Kostendeckungsvorschlag entsprechend § 31 (2) S. 2 KV: Im Antrag enthalten.

Einschätzung zu voraussichtlich entstehenden Kosten (Sachkosten, Personalkosten):

Der Antrag verweist auf eine vom Land M-V in Aussicht gestellte Anschubfinanzierung. Der konkrete Förderrahmen ist noch nicht bekannt. Darüber hinaus ist für eine Vertretungsregelung bereits in den Haushaltsjahren 2017/2018 mit einem Betrag von je 50 T€ Vorsorge getragen worden. Der konkrete Kostenrahmen wird sich nach dem jeweiligen Vertretungsmodell richten und kann daher zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden.

3. Empfehlung zu weiteren Verfahren

Zustimmung

Andreas Ruhl